

Übersicht über alle Module

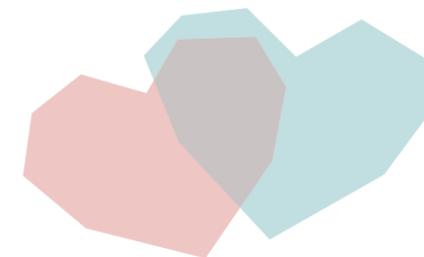


Kompetenzorientierung Lehrplan 21

Die fünf Module orientieren sich an den Kompetenzbeschrieben im Fach ERG/RKE 5 «Ich und die Gemeinschaft – Leben und Zusammenleben gestalten», am Kompetenzbeschrieb MI 1 «Medien» sowie an den «Überfachlichen Kompetenzen» und den Themen «Geschlechter und Gleichstellung» und «Gesundheit» aus «Bildung für nachhaltige Entwicklung» (BNE) des Lehrplans 21.

Module	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwerb, Lernziele	Unterrichtssequenzen	Arbeitsblätter für die Jugendlichen	Moderationsdokumente / weitere Unterrichtsmittel
Modul 1: Wie wir uns Beziehungen vorstellen	Modul 1 nimmt eine positive Perspektive ein. Es geht darum, die eigenen Wünsche und Ansprüche zu formulieren, verschiedene Arten von positiven Beziehungen zu benennen, Merkmale einer gleichberechtigten, fairen Beziehung zu definieren und Selbstbestimmung zu thematisieren. Die Jugendlichen befassen sich mit Vorstellungen und Erwartungen in Beziehungen sowie mit Stereotypen über Mädchen und Jungen. Mit Übungen und Beispielen werden Geschlechterklischees thematisiert und der Zusammenhang zu missbräuchlichem Verhalten in Liebesbeziehungen besprochen. Im ersten Modul stehen auch das gegenseitige Kennenlernen und das Besprechen der Regeln für die fünf Module im Zentrum. Zudem werden die Ziele und die Absicht des Programms erläutert.	Die Jugendlichen können <ul style="list-style-type: none"> Eigenschaften, die ihnen persönlich in einer Beziehung wichtig sind, benennen. eigene Wünsche, Bedürfnisse und Gefühle erkennen und ansprechen. verschiedene Beziehungsformen und Idealvorstellungen einer Liebesbeziehung benennen. Klischees über Frauen und Männer benennen und deren Wirkungen reflektieren. erkennen, wie Klischees zu missbräuchlichem Verhalten führen können. 	1.1 Gegenseitiges Kennenlernen, Vorstellen des Programms Herzsprung 1.2 Was ich mir in einer Beziehung wünsche 1.3 Menschen und Beziehungen, die mir guttun 1.4 Wie möchte ich behandelt werden und wie möchte ich andere behandeln? 1.5 Erwartungen, Klischees und Stress dabei ... 1.6 Reflexion, Abschluss, Übergang	Arbeitsblatt 1 Arbeitsblatt 2 Arbeitsblatt 3 Arbeitsblatt 4	Filmgeschichte «Lea und Patrick»
Modul 2: Verletzendes und missbräuchliches Verhalten	Im Modul 2 geht es darum, Gespräche über grenzverletzendes und missbräuchliches Verhalten zu ermöglichen. Anhand von Beispielen werden psychische und physische Grenzverletzungen und Gewalt erklärt und diskutiert. Die Jugendlichen erhalten so ein besseres Verständnis für Ursachen und Gründe missbräuchlichen Verhaltens und lernen anhand der «Alarmsignale», Missbrauch zu erkennen.	Die Jugendlichen können <ul style="list-style-type: none"> eigene Meinungen und Haltungen zum Thema Gewalt und Grenzverletzungen formulieren und andere Meinungen wahrnehmen. Unterschiede zwischen verletzendem und missbräuchlichem Verhalten benennen. Gefühle, die bei Eifersucht entstehen, benennen. beschreiben, wie und weshalb Menschen missbräuchliche Verhaltensweisen anwenden. Alarmsignale in Liebesbeziehungen erkennen. 	2.1 Einstieg: Klischees aus Filmgeschichte «Lea und Patrick», Übersicht Modul 2 2.2 (Grenz-)verletzendes Verhalten 2.3 Verletzendes oder missbräuchliches Verhalten? 2.4 Was ist missbräuchliches Verhalten? 2.5 Wie kommt es zu missbräuchlichem Verhalten? Was ist Eifersucht? 2.6 Alarmsignale 2.7 Reflexion, Abschluss, Übergang	Arbeitsblatt 5 Arbeitsblatt 6 Arbeitsblatt 7	Filmgeschichte «Lea und Patrick» Dokument 1

Übersicht über alle Module



Module	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwerb, Lernziele	Unterrichtssequenzen	Arbeitsblätter für die Jugendlichen	Moderationsdokumente / weitere Unterrichtsmittel
Modul 3: Freundinnen und Freunden in schwierigen Situationen helfen	Modul 3 thematisiert, wie Jugendliche ihre Freundinnen und Kollegen unterstützen können, die sich in missbräuchlichen Beziehungen befinden. Das «Rad der Freundschaft» und Informationen über Anlaufstellen geben den Jugendlichen konkrete Anhaltspunkte, wie sie mit betroffenen Freundinnen und Freunden über ihre Beziehungen reden können. Anhand von einem Fallbeispiel werden Handlungsmöglichkeiten eingeübt und die Dynamik einer missbräuchlichen Beziehung verständlich gemacht.	Die Jugendlichen <ul style="list-style-type: none"> • wissen, dass es schwierig ist, eine missbräuchliche Beziehung abubrechen. • kennen das «Rad der Freundschaft» und Handlungsmöglichkeiten, wie sie betroffenen Freund/innen helfen können. • kennen Adressen und Personen, die ihnen in schwierigen Situationen Hilfe bieten und sie unterstützen. • können Alarmsignale, die auf ein missbräuchliches Verhalten hinweisen, erkennen und benennen. 	3.1 Alarmsignale (Modul 2), Übersicht Modul 3 3.2 Warum brechen wir missbräuchliche Beziehungen nicht einfach ab? 3.3 Wie kann ich einem Freund, einer Freundin helfen? 3.4 Wer kann helfen? 3.5 Die Geschichte von Paula und Kay 3.6 Tipps, wie wir helfen können 3.7 Reflexion, Abschluss, Übergang	Arbeitsblatt 8 Arbeitsblatt 9	Audiodatei «Ivan» Audiodatei «Kay und Paula»
Modul 4: Sexuelle Grenzverletzungen/Übergriffe/Gewalt	Im Modul 4 geht es um das Thema sexuelle Gewalt. Ausgehend von einer Definition werden verschiedene Situationen besprochen und ob es sich dabei um sexuelle Gewalt handelt oder nicht. Anhand von Fallbeispielen werden gesellschaftliche Mythen zu sexueller Gewalt in Frage gestellt sowie Tipps besprochen, die sexuelle Übergriffe/Gewalt vermindern helfen. Eine Übung zum Abschluss des Moduls hilft, die eigenen und fremden Grenzen bezüglich Sexualität zu erkennen und zu respektieren.	Die Jugendlichen <ul style="list-style-type: none"> • können Aspekte sexueller Gewalt erklären und Kriterien benennen, die auf sexuelle Übergriffe/Gewalt hinweisen. • sind in der Lage, Mythen über sexuelle Gewalt zu identifizieren und zu widerlegen. • kennen Tipps, die dazu beitragen, dass sexuelle Grenzverletzungen/Übergriffe verhindert werden. 	4.1 Das kleine Sexquiz, Übersicht Modul 4 4.2 Was ist sexuelle Gewalt? 4.3 Die Botschaften der anderen verstehen 4.4 Tipps, um die Risiken für sexuelle Gewalt zu vermindern 4.5 Reflexion, Abschluss, Übergang	Arbeitsblatt 10 Arbeitsblatt 11	Dokument 2 Dokument 3 Dokument 4 Dokument 5
Modul 5: Meine Gefühle, meine Reaktionen – erfolgreich Beziehungen gestalten	Im Modul 5 setzen sich die Jugendlichen mit ihren Gefühlen auseinander und lernen anhand konkreter Rollenspiele, wie eine erfolgreiche Kommunikation auch in Liebesbeziehungen möglich wird. Sie beschäftigen sich mit der eigenen Wut und lernen verschiedene Strategien kennen, wie sie mit ihrer Wut umgehen können. Am Schluss wird das Modul und das ganze Programm mit den Jugendlichen ausgewertet und das für sie Bedeutsame zusammengefasst.	Die Jugendlichen können <ul style="list-style-type: none"> • erklären, was sie wütend macht, welche Botschaft dahinter steckt und wie sich dies körperlich anfühlt. • verschiedene Gefühle benennen und bezüglich Intensität und Wirkung beurteilen. • alternative Strategien anwenden, um mit der eigenen Wut so umzugehen, dass sie andere nicht psychisch oder physisch verletzt. • die fünf Kommunikationswerkzeuge benennen und deren Wirkung erläutern. • erkennen, dass gute Kommunikation hilft, verletzendes und missbräuchliches Verhalten zu vermeiden. • das für sie Wichtige aus dem Programm benennen. 	5.1 Übersicht Modul 5 5.2 Gefühlsduselei 5.3 Die fünf Kommunikationswerkzeuge, erfolgreiches Gestalten von Beziehungen 5.4 Und wenss trotzdem Stress gibt ... 5.5 Abschluss des Moduls und des ganzen Programms 5.4b Variante «Mein Handy – mein Foto»	Arbeitsblatt 12 Arbeitsblatt 13 Arbeitsblatt 14 Auswertungsbogen	Dokument 6 Dokument 7 Filmgeschichte «Tanja und Tobi» Audiodatei «Ilenia und Luka»